



Šifra kandidata:

**Državni izpitni center**



P 1 8 1 A 2 2 2 1 1

SPOMLADANSKI IZPITNI ROK

# NEMŠČINA

Izpitna pola 1

Bralno razumevanje

**Sreda, 6. junij 2018 / 60 minut**

*Dovoljeno gradivo in pripomočki:  
Kandidat prinese nalivno pero ali kemični svinčnik ter slovar.  
Kandidat dobi dva ocenjevalna obrazca.*

**POKLICNA MATURA**

## NAVODILA KANDIDATU

**Pazljivo preberite ta navodila.**

**Ne odpirajte izpitne pole in ne začenjajte reševati nalog, dokler vam nadzorni učitelj tega ne dovoli.**

Prilepite oziroma vpišite svojo šifro v okvirček desno zgoraj na tej strani in na ocenjevalna obrazca.

Izpitna pola vsebuje 3 naloge. Število točk, ki jih lahko dosežete, je 30. Vsaka pravilna rešitev je vredna 1 točko.

Rešitve pišite z nalivnim peresom ali s kemičnim svinčnikom in jih vpisujte v izpitno polo v za to predvideni prostor. Pišite čitljivo in skladno s pravopisnimi pravili. Če se zmotite, napisano prečrtajte in rešitev napišite na novo. Nečitljivi zapisi in nejasni popravki bodo ocenjeni z 0 točkami.

Zaupajte vase in v svoje zmožnosti. Želimo vam veliko uspeha.

*Ta pola ima 12 strani, od tega 4 prazne.*





**Prazna stran**

**OBRNITE LIST.**



## 1. naloga

Preberite besedilo in rešite nalogo.

### Alles Banane

Bananen sind perfekte Energielieferanten, die einfach für gute Laune sorgen. Kohlenhydrate, Vitamine und Mineralstoffe machen die handlichen Früchte so gesund. Wir Europäer verzehren vor allem die Dessertbanane, weniger bekannt ist die Kochbanane.

Die Banane ist ursprünglich eine asiatische Frucht. Erstmals wurde vor 2600 Jahren in Indien über diese Obstsorte berichtet. Händler brachten die Banane nach Afrika, danach gelangte sie auf die Kanarischen Inseln und eroberte von dort aus Südamerika.



Die Bananen, die unseren Speiseplan bereichern, stammen aus den Tropen. Vorwiegend in Mittel- und Südamerika werden die vitaminreichen Früchte auf Plantagen angebaut und anschließend weltweit vertrieben. Nach einer Überfahrt, die 14 Tage dauert, gelangen sie nach Europa. Die Frucht ist in ganz Europa populär, denn allein die Schweiz importiert jährlich etwa 75.000 Tonnen Bananen. Durchschnittlich verspeist jeder Schweizer im Laufe eines Jahres 10 Kilogramm. Die Frucht mit der gelben Schale liegt vor allem im Winter voll im Trend.

Die Banane ist eine tropische Waldpflanze, sie mag es schattig, windstill und bevorzugt humusreiche, feuchte Böden. Aus botanischer Sicht ist die Banane eine Beere, die an Stauden wächst. Diese Stauden werden bis zu neun Meter hoch und wiegen 35 Kilogramm. Bananenstauden vermehren sich vegetativ, das heißt, sie bilden Schösslinge, die seitlich aus der Mutterpflanze herauswachsen. Sie tragen nur einmal Früchte und gehen dann ein. Dieser Prozess wird in der Natur auch Selbstverjüngung genannt. Bereits vier bis neun Monate nach Sprießen des Schösslings entwickelt sich der Blüten- und Fruchtstand. Zunächst wächst die Blüte nach oben, wird aber aufgrund der Früchte irgendwann so schwer, dass sie nach unten kippt. Nun streben die Bananen dem Sonnenlicht entgegen und recken sich in die Höhe – auf diese Weise erhalten die Früchte ihre typische, krumme Form. Drei bis sechs Monate später können die Bananen geerntet werden. An einem Trieb können bis zu 300 Früchte wachsen, durchschnittlich sind es allerdings nur 200. Der Name Banane leitet sich aus der Wuchsform ab, auf Arabisch bedeutet "banan" nichts anderes als "Finger".

(Prijeto po: [www.wissen.de/alles-banane](http://www.wissen.de/alles-banane).  
[beautytipps.ch/bananen-wissenswertes-rund-um-die-superfrucht/](http://beautytipps.ch/bananen-wissenswertes-rund-um-die-superfrucht/).  
Pridobljeno: 17. 6. 2016.)

**Zapišite ključne informacije iz besedila.****Primer:**

0. Gute-Laune-Obst: ***Banane*** \_\_\_\_\_
  
1. Inhaltsstoffe der Banane: \_\_\_\_\_
  
2. Ursprungsland der Banane: \_\_\_\_\_
  
3. Anbauflächen in Mittel- und Südamerika: \_\_\_\_\_
  
4. Transportzeit nach Europa: \_\_\_\_\_
  
5. Menge des jährlichen Konsums pro Kopf: \_\_\_\_\_
  
6. Bodenbedingungen: \_\_\_\_\_
  
7. Höhe der Stauden: \_\_\_\_\_
  
8. Vermehrungsart: \_\_\_\_\_
  
9. Durchschnittszahl der Früchte an einem Trieb: \_\_\_\_\_
  
10. Bedeutung des Wortes "banan": \_\_\_\_\_



## 2. naloga

### Preberite besedilo in rešite nalogo.

## Diamantenfieber in Deutsch-Südwestafrika

Vor rund 100 Jahren bot Kolmanskuppe seinen Bewohnern alle erdenklichen Annehmlichkeiten des modernen Lebens. Heute ist die Siedlung verlassen, ihre Überreste sind halb begraben vom Wüstensand.

14. April 1908: Bahnarbeiter Zacharias Lewala zeigt seinem Vorarbeiter einen funkelnden Stein. Er hat ihn beim Befreien der Gleise vom Flugsand an der Bahnstrecke von Aus nach Lüderitz



entdeckt. Bahnmeister August Stauch sieht sich den Stein genauer an und testet dessen Härte auf dem Glas einer Uhr. Der hübsche kleine und ungemein harte Stein ist ein Diamant.

In den Wochen nach der Entdeckung nutzt August Stauch die anfängliche Skepsis seiner Landsleute, um in aller Ruhe rund um Kolmanskuppe Schürflizenzen bei der Deutschen Kolonialgesellschaft für Südwestafrika zu erwerben. Wenige Monate später wird auch das Mutterland vom Diamantenfieber ergriffen. Immer mehr Abenteurer machen sich auf den Weg in die Wüste von Deutsch-Südwest, um ihr Glück zu suchen. Die Reichsregierung erklärt schließlich einen 100 Kilometer langen und 300 Kilometer breiten Küstenstreifen zum Sperrgebiet, um dort das alleinige Schürfrecht wahrzunehmen.

Im Jahr 1909, auf dem Höhepunkt des Diamantenrausches, holten die Arbeiter jeden Monat im Schnitt 70.000 Karat aus dem Sand, ein Fünftel der gesamten Weltproduktion. In nur drei Jahren wurden knapp fünf Millionen Karat aus dem Sand geholt. So wuchs die ursprüngliche Behelfssiedlung Kolmanskuppe zur zeitweilig wohlhabendsten Kleinstadt Afrikas heran. Sie verfügte über alles: Bäckerei, Metzgerei, Gemischtwarenladen, Limonaden- und Sodawasserfabrik, Grundschule, Polizeistation und Postamt, Freizeitzentrum, Casino, Turnhalle, Tanzsaal, Kegelbahn und Theater. Wohl die größte Herausforderung war die Wasserversorgung der Siedlung. Süßwasser wurde von weither in die Stadt geleitet und in der Anfangszeit zusätzlich per Schiff von Kapstadt transportiert. Später deckte eine Meerwasserentsalzungsanlage den Wasserbedarf der Bevölkerung und des Minenbetriebs. Mit Strom versorgt wurde sie durch ein in Lüderitz neu errichtetes Elektrizitätswerk.

Das Krankenhaus von Kolmanskuppe wurde als erstes im südlichen Afrika mit einem Röntgengerät ausgestattet – allerdings diente es in erster Linie dazu, Diamantendiebe zu überführen, die ihre wertvolle Beute verschluckt hatten.

Die soziale Hierarchie in der Diamantengräberstadt war deutlich sichtbar: Oben auf dem Hügel residierte das Management der Minengesellschaften in vornehmen Jugendstilvillen, während der Mittelstand einfachere Häuser bewohnte und die zahlreichen schwarzafrikanischen Arbeiter in Holzbaracken untergebracht waren.

Mit dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914 wurde die Diamantenförderung eingestellt. Die Schürfrechte fielen an südafrikanische Minengesellschaften. Dennoch wurde in Kolmanskuppe weiter gesucht, und die deutsche Siedlung hatte bis in die 1930er-Jahre Bestand. 1956 wurde der Ort endgültig verlassen.

In den folgenden Jahrzehnten wandelte sich die verlassene Diamantengräbersiedlung in eine Geisterstadt.



**Odgovorite na naslednja vprašanja. Pravilne odgovore boste našli v besedilu.**

**Primer:**

0. Wann war Kolmanskuppe eine moderne Siedlung?

***Vor rund 100 Jahren.***

---

11. Was hat der Bahnarbeiter Lewala beim Befreien der Gleise gefunden?

---

12. Wie wurde die Härte des Diamanten geprüft?

---

13. Was brauchte man, um in Kolmanskuppe Diamanten ausgraben zu dürfen?

---

14. Wozu wurde ein 100 Kilometer langer und 300 Kilometer breiter Küstenstreifen erklärt?

---

15. Wie viel Karat wurde monatlich ausgegraben?

---

16. Was stand den Bewohnern in ihrer Freizeit zur Verfügung? (Nennen Sie mindestens 3.)

---

---

17. Wie wurde das Trinkwasser zusätzlich für die Siedlung geliefert?

---

18. Mit welchem Apparat konnte man Diamantendiebe fangen?

---

19. Wo wurden die schwarzafrikanischen Arbeiter untergebracht?

---

20. Wann zogen die letzten Bewohner aus Kolmanskuppe weg?

---



### 3. naloga

Preberite besedilo in rešite nalogo.

## Fahren mit Strom

- 0 Mit Strom fahren gilt als die Antriebsart der Zukunft. Leise, umweltfreundlich und sicher sollen die Elektroautos sein.
- 21 Dafür, dass die Zukunft der Mobilität in Elektroautos liegen soll, tut sich bisher bei uns ziemlich wenig. Nicht einmal knapp 20.000 Elektrofahrzeuge waren 2015 in Deutschland zugelassen.
- 22 Die Schwierigkeiten der Elektromobilität sind neben den hohen Anschaffungskosten auch das Image, denn Autofahrer trauen den Batterieautos nicht sonderlich viel zu. Gleichzeitig gibt es noch immer einige Wissenslücken und falsche Vorstellungen.
- 23 Eines der größten Hindernisse bei der Akzeptanz von Elektroautos ist der Gedanke, irgendwo in der Wüste mit Strommangel stehen zu bleiben. Die Akkuladung hängt unter anderem von der Größe der Batterien und der Fahrzeugleistung ab, aber auch von der Strecke und von der Fahrweise.
- 24 Momentan liegt die Reichweite von rein batteriebetriebenen Elektroautos bei etwa 100 bis 200 Kilometern. Eine Ausnahme ist der Tesla Roadster, ein komplett batteriebetriebener Sportwagen. Er schafft immerhin rund 350 Kilometer. Dennoch sind für längere Strecken Brennstoffzellenfahrzeuge oder Hybridfahrzeuge besser, weil sie eine höhere Reichweite besitzen.
- 25 Elektrofahrzeuge sind damit für die alltäglichen Fahrten zum Einkaufen und zur Arbeit voll und ganz geeignet. Denn die meisten Berufspendler legen beispielsweise im Mittel rund 44 Kilometer täglich zurück.
- 26 Die größeren Elektroautos schaffen 130 bis 140 Kilometer pro Stunde Höchstgeschwindigkeit. Für den Wochenendausflug auf Landstraße oder Autobahn reicht das locker. Daneben gibt es kleinere Modelle, die speziell für den Stadtverkehr gedacht sind. Diese Kleinwagen schaffen meist nur knapp über 100 km/h.
- 27 Die Dauer eines Ladevorgangs hängt davon ab, wie groß die Batterie des Fahrzeugs ist und mit welcher Leistung geladen werden kann. An einer normalen Steckdose dauert das Aufladen eines Akkus mit 20 Kilowattstunden etwa sechs Stunden. Aber es geht auch schneller: Ein Großteil der in Deutschland verkauften Elektroautos lässt sich auch schnell in nur 30 bis 50 Minuten laden.
- 28 Auch wenn die Elektromobilität als Antriebsart der Zukunft gilt, ist es nicht ganz billig, zu den Vorreitern der neuen Technologie zu gehören. Kleinere Modelle gibt es inzwischen schon ab 15.000 Euro zu kaufen. Für leistungsfähigere Modelle muss man dann schon rund 35.000 Euro investieren.





- 29** Was passiert, wenn man mit einem Elektroauto einen Unfall hat? Muss man dann befürchten, dass die Batterien explodieren oder anfangen zu brennen? Auf keinen Fall, denn bei der Sicherheit stehen Elektroautos Fahrzeugen mit Benzin- oder Dieselantrieb in nichts nach.
- 30** Das hängt sehr davon ab, aus welchen Quellen der Strom kommt, mit dem das Auto fährt. Stammt er aus erneuerbaren Energien, dann fährt ein Elektroauto tatsächlich emissionsfrei und auch die Gewinnung der Energie ist klimaverträglich: Pro Kilometer verursacht es dann umgerechnet fünf Gramm CO<sub>2</sub>.

(Prirejeno po: [www.wissen.de/elektroautos-sechs-haeufige-fragen-rund-ums-fahren-mit-strom](http://www.wissen.de/elektroautos-sechs-haeufige-fragen-rund-ums-fahren-mit-strom).  
Pridobljeno: 17. 6. 2016.)

**Podnaslove (A–M) razporedite k ustreznim odstavkom (21–30). Črko odgovora zapišite na ustrezno oštevilčeno črtico. Dva podnaslova sta odveč.**

**Primer:**

0.   **G**  

- |     |       |   |
|-----|-------|---|
| 21. | _____ | A Alltägliches Gebrauch                               |
| 22. | _____ | B Probleme mit Elektroautos                           |
| 23. | _____ | C Registrierte Elektroautos 2015                      |
| 24. | _____ | D Umweltfreundlichkeit des Elektroautos               |
| 25. | _____ | E Geschwindigkeit                                     |
| 26. | _____ | F Stromtankstellen in Deutschland                     |
| 27. | _____ | <del>G Elektroautos die Zukunft des Autofahrens</del> |
| 28. | _____ | H Reichweite  |
| 29. | _____ | I Preise der Elektroautos                             |
| 30. | _____ | J Akkuladungsabhängigkeit                             |
|     |       | K Elektroautos können explodieren                     |
|     |       | L Ladevorgangsdauer                                   |
|     |       | M Unfallsicherheit                                    |



**Prazna stran**



**Prazna stran**



**Prazna stran**